



Landeshauptstadt München, Referat für Arbeit und Wirtschaft
Herzog-Wilhelm-Straße 15, 80331 München

Clemens Baumgärtner
Referent für Arbeit und Wirtschaft

An den Vorsitzenden
des Bezirksausschusses 05
Au-Haidhausen
Herrn Jörg Spengler
Friedenstraße 40

81660 München

Datum
26.02.2025

Zukünftige Nutzung des Mariahilfplatzes

Antrag Nr. 20-26 / B 06809 des Bezirksausschusses des 05. Stadtbezirks vom 19.06.2024

Flexible Möblierung auf dem Mariahilfplatz

Antrag Nr. 20-26 / B 06916 des Bezirksausschusses des 05. Stadtbezirks vom 24.07.2024

Sehr geehrter Herr Spengler,

der Bezirksausschuss beantragte am 19.06.2024 zum einen verschiedene Maßnahmen zur zukünftigen Nutzung und Gestaltung des Mariahilfplatzes (Anlage 1) und zum anderen am 24.07.2024 eine Flexible Möblierung auf dem Mariahilfplatz (Anlage 2)

Es handelt sich um laufende Angelegenheiten im Sinne des § 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der mein Referat mit der Beantwortung beauftragt hat.

1. Zukünftige Nutzung des Mariahilfplatzes

Im Antrag Nr. 20-26 / B 06809 des Bezirksausschusses des 05. Stadtbezirks vom 19.06.2024 sind verschiedene Maßnahmen bezüglich der zukünftigen Nutzung und Gestaltung des Mariahilfplatzes genannt.

Hierzu kann ich im Einzelnen Folgendes mitteilen:

Punkte 1 bis 4 und 7:

Die Auer Dulten sind traditionelle Marktveranstaltungen, die eng mit dem Mariahilfplatz verknüpft sind und sich in München großer Beliebtheit erfreuen. Die Besucherzahlen sind in den letzten beiden Jahren angestiegen. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft beobachtet als Veranstalter der Auer Dulten, dass diese nostalgischen und ur-münchner Märkte verstärkt

Familien mit Kindern sowie Münchnerinnen und Münchner aller Generationen anziehen, darunter neuerdings auch viele junge.

Die Maidult und die Kirchweihdult markieren zudem für die Branche der Schausteller und Marktkaufleute den traditionellen Saisonauftakt oder -abschluss im Jahreslauf. Viele Produkte gibt es selbst in der Großstadt München nur auf den Dulten zu kaufen. Gleichzeitig stellen diese Märkte mit ihrem einzigartigen, historisch gewachsenen Erscheinungsbild für viele Beschicker wirtschaftlich wichtige Termine in ihrem Geschäftsjahr dar.

Die Auer Dulten sind ein für jede Änderung sehr empfindliches Ökosystem. Ohne Not und ohne, dass man deren Beschicker in Not bringt, lassen sich auf diesen Märkten keine radikalen Eingriffe hinsichtlich der Markfläche oder des Erscheinungsbildes realisieren.

Seit die Forderungen Ihres Antrags in der Presse zu lesen waren, sind einzelne Beschicker ebenso wie Verbandsvertreter an das Referat für Arbeit und Wirtschaft herangetreten und haben ihre Verunsicherung über den Fortbestand der Auer Dulten auf dem Mariahilfplatz thematisiert.

Auch, wenn ich grundsätzlich die Wünsche des BA 05 nach einer besseren Nutzbarkeit des Mariahilfplatzes für Anwohner nachvollziehen kann, fehlt mir doch aus Sicht des Grundstückseigners jedes Verständnis für die harte sprachliche Formulierung Ihrer Anträge, die teils erhebliche Auswirkungen auf das Erscheinungsbild und die erfolgreiche Veranstaltung der Auer Dulten haben können.

Alle Antragspunkte würden erhebliche Kosten oder Mindereinnahmen auf Seiten des Referats für Arbeit und Wirtschaft auslösen. Der Forderung, dass die „Gewinnerzielung oder Kostendeckung aus dem Mariahilfplatz nicht im Zentrum künftiger Überlegungen stehen“ dürfe, kann das Wirtschaftsreferat vor dem Hintergrund der aktuellen Haushaltsslage der Landeshauptstadt realistischer Weise nicht näher treten.

Ich darf in diesem Zusammenhang auf mein Schreiben vom 26.07.2023 verweisen, in welchem wir dem BA 05 ausführlich die Einnahmen- und Ausgabensituation bei der Nutzung und Bewirtschaftung des Mariahilfplatzes dargestellt haben (Anlage 3).

Diese Faktenlage hat sich nicht verändert. Für eine Reduzierung der Anzahl der Dult-Stände, die Abschaffung des bewirtschafteten Parkplatzes oder die Entsiegelung der Fläche besteht kein finanzieller Spielraum. Gebührenerhöhungen für die Beschicker der Auer Dulten zur Finanzierung der von Ihnen gestellten Forderungen scheiden wegen der gesetzlichen Vorgaben des Kommunalabgabengesetzes (KAG) aus.

Für die geforderte Erstellung von Konzepten oder Machbarkeitsstudien sind im Bereich Veranstaltungen des RAW keine finanziellen Mittel budgetiert. Gleichzeitig stehen für die Erstellung, Vergabe und Betreuung von Studien keine personellen Ressourcen zur Verfügung. Aufgrund der vom Stadtrat beschlossenen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung können zahlreiche Stellen im Referat bis mindestens 2028 nicht nachbesetzt werden und die verbliebenen Aufgaben müssen auf weniger Personal verteilt werden.

Zu den Punkten 5, 6 und 8 kann ich mitteilen:

- Mehr Busse:

Es gibt bereits zahlreiche Möglichkeiten, den Mariahilfplatz und die Dulten mit dem ÖPNV zu erreichen. Die Gäste der Dulten können zur An- und Abreise Tram, mehrere Buslinien sowie – mit kurzem Fußweg – auch S- und U-Bahn nutzen. Das RAW, das zu dieser Thematik unter anderem mit dem KVR in Gesprächen ist, konnte in den letzten Jahren keine Probleme beim An- bzw. Abtransport von Besuchern feststellen und hält die vorhandenen Kapazitäten für ausreichend.

- Bessere Verkehrsleitung:

Die Verkehrsleitung liegt in erster Linie in der Zuständigkeit des Mobilitätsreferats. Das RAW wird dieses Thema im Rahmen der Anhörungen zu den Auer Dulten mit den Kolleginnen und Kollegen des Mobilitätsreferats ansprechen, inwieweit Verbesserungen nötig und möglich sind.

- Mehr Fahrradständer:

Bereits zu den Dulten 2023 und 2024 hat das RAW als Veranstalter der Dulten aus eigenem Antrieb auf die zunehmende Anzahl der Besucher, die mit dem Fahrrad anreisen, reagiert und immer mehr Möglichkeiten zum Abstellen von Fahrrädern geschaffen. Diese Maßnahmen haben sich bewährt und sollen beibehalten werden.

Für die Erweiterung der Kapazität fehlt es jedoch an geeigneten Stellflächen. An einer Optimierung der vorhandenen Kapazität wird von Seiten des RAW gearbeitet.

Die einzige Möglichkeit, zusätzliche Fahrradständer aufzustellen, wäre eine temporäre Umwidmung von Parkstreifen. Dadurch gingen jedoch weitere Parkflächen für Anwohner verloren.

Punkt 6: Sortimentsauswahl

Ökologische Aspekte (Bio-Siegel, Regionalität oder Nachhaltigkeit) sind bereits fester Bestandteil in dem vom Stadtrat beschlossenen Bewertungssystem und spielen seit Jahren eine große Rolle bei der Zulassung von Bewerbern zu den Auer Dulten.

Punkt 8: Erweiterung der Wochen- und Bauernmärkte

Veranstalter der Wochen- und Bauernmärkte sind die Markthallen München. Das RAW steht einer Erweiterung dieser Märkte grundsätzlich wohlwollend gegenüber und ist für Gespräche mit den Markthallen München offen.

2. Flexible Möblierung auf dem Mariahilfplatz

Im Antrag Nr. 20-26 / B 06916 des Bezirksausschusses des 05. Stadtbezirks vom 24.07.2024, beantragt der BA die Aufstellung von Tisch-Bank-Möbeln und Relaxliegen auf dem Mariahilfplatz.

Grundsätzlich spricht von Seiten des RAW nichts dagegen, die gewünschten Tisch-Bank-Möbel und Relaxliegen auf dem Mariahilfplatz aufzustellen.

Wie bereits dargestellt, hat das RAW kein eigenes Budget, um die genannten Möbel zu beschaffen. Zudem fehlen im Bauhof des RAW das nötige Personal für die Betreuung sowie den Auf- und Abbau der Möbel sowie die nötigen Lagerflächen.

Ich darf Sie daher bitten, die Beschaffung, die Betreuung sowie den Auf- und Abbau zu den Dulten inklusive Zwischenlagerung durch den BA 05 zu organisieren sowie aus Ihrem Budget zu finanzieren.

Ich hoffe, dass die im Betreff genannten Anträge damit als satzungsgemäß erledigt gelten dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Clemens Baumgärtner